



NEWSLETTER  
DER MBG BERLIN  
BRANDENBURG  
NR. 44

**3/2014**

## >IDEE & KAPITAL: Geyer Umformtechnik, Berlin

*Der Boden vibriert rhythmisch. Die monströse, tonnenschwere Maschine presst ein Stück Edelstahlblech mit einem Stempel in eine dafür vorgesehene Matrize. Nach diesem Prozess – „Tiefziehen“ genannt – spuckt sie eine Art Napf aus, die nach einigen weiteren Arbeitsschritten eine Wechselkartusche sein wird und den Filter einer Grubengasmaske aufnimmt. Der Vorgang wiederholt sich unzählige Male. Die Geyer Umformtechnik aus Berlin-Lichtenrade ist Partner für Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus, der Medizintechnik sowie der Informations- und Telekommunikationstechnik und spezialisiert auf die laser- und stanztechnische Metallverarbeitung, Mechatronik und den feinmechanischen Gerätebau. Dr. Christian Wolff hat sie 2013 mit Hilfe der MBG gekauft.*



## Erfolg installiert

Eine Etage tiefer ist gerade eine neue Maschine eingezogen. Vier Meter breit, zehn Meter lang – ein Flachbettlaser, für den – wie für alle anderen schweren Geräte hier – ein eigenes Fundament gebaut wurde. Wolff investiert sehr stark. Seit er die Geyer Umformtechnik 2013 übernommen hat, sind nicht nur das Hallenlayout und die Arbeitsstationen seiner Mitarbeiter erneuert worden. Neue Maschinen und vor allem „neue Herangehensweisen“ hat der „Neue“ mitgebracht und mit Erfolg installiert.

Die Firma Geyer ist ein Berliner Traditionsunternehmen und wurde noch während des Krieges von Heinz Geyer in Berlin Neukölln gegründet, um zunächst mechanische Kleinteile zu produzieren. Sohn Norbert baut das Unternehmen erfolgreich zu einer Unternehmensgruppe auf. 2009, inmitten der Krise, durchlebt die Geyer-

Gruppe schwierige Zeiten. Als Wolff auf Bitten Norbert Geyers doch ins Unternehmen eintritt, schaut er genau hin.

„Nur den Kopf austauschen, so etwas rettet kein Unternehmen“, sagt Christian Wolff. Auch deshalb hatte er die erste Anfrage, ob er in das Unternehmen einsteigen würde, abgelehnt. Wolff war als Produktionsleiter eines Berliner Unternehmens in seinem Job international unterwegs. Warum eine gute, interessante und sichere Aufgabe hinter sich lassen? Weil man selbst gestalten will. Zwei Jahre später steigt Wolff in das Unternehmen ein, prüft genau und kauft 2013 die Geyer Umformtechnik aus der Geyer-Gruppe heraus.

Wolff stellt ein Projektteam zusammen, das direkter Ansprechpartner für die Kunden wird. „Denn“, so Wolff, „wenn ein Kunde

hier angerufen hat, landete er manchmal mit seiner Anfrage bei diversen Ansprechpartnern. Auch das Neukundengeschäft war ausbaufähig. Zwar gab es stabile Kundenbeziehungen, aber auf diesem Gebiet war der Nachholbedarf riesig“.

Das Projektteam ist bei den Kunden „voll eingeschlagen“. Tolle Projekte resultieren inzwischen daraus. Wie der Auftrag für einen Bahnzulieferer, der Schwierigkeiten mit einem Lüftungskanal hatte. Innerhalb von 14 Tagen hatte das Projektteam eine Lösung entwickelt und Muster gefertigt. Danach kam der Auftrag für die Serienproduktion. „Wir machen alles aus Blech“, scherzt Wolff, „Luxus-Duschpaneele, Besteckkörbe für Operationssäle, Zubehör für Nierensteinertrümmerer oder auch Ersatzteile für historische Aufzüge, um nur einige wenige zu nennen.“ Besonders stolz ist Wolff auf die eigens mit dem Unternehmen entwickelten Projekte. Dazu gehört der Geldwechselautomat, der weltweit **weiter auf Seite 4**



Die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg (MBG) setzt die Unterstützung des vielversprechenden Potsdamer Kanuten Jochen Kaiser auf seinem Weg zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro (Brasilien) fort. Am Rande des Sommerfestes der MBG beim Kanu Club Potsdam überreichten am 6. September 2014 die beiden Geschäftsführer Waltraud Wolf und Dr. Miloš Stefanović eine Fördervereinbarung an den Sportler.

Die MBG ist seit 2011 Partner des Kanu Clubs (KC) und unterstützt seitdem diverse Projekte. Seit dem vergangenen Jahr besteht eine Vereinbarung zwischen dem Förderverein des Kanu Club Potsdam und der MBG zur Unterstützung Jochen Kaisers auf seinem Weg zu den Olympischen Spielen.

#### Olympia fest im Blick

„Die MBG Berlin-Brandenburg ist Partner in Finanzierungsfragen für kleine und mittelständische Unternehmen. Im Unternehmertum wie im Sport braucht es Willen, Ausdauer, Fokus und die richtigen Partner für den Erfolg. Jochen Kaiser als vielversprechender Athlet hat Olympia

2016 fest im Blick. Auf seinem Weg wollen wir ihn unterstützen“, erklärt Geschäftsführer Dr. Miloš Stefanović das Engagement des Unternehmens.

#### Mehr als 150 Gäste

„Gerade die Olympiade (die Zeit zwischen zwei olympischen Spielen) ist sehr wichtig für einen Leistungssportler, denn hier werden Olympiasieger gemacht“, so Torsten Gutsche, Vorsitzender des KC Potsdam und 3-facher Olympiasieger. „Aus diesem Grund sind wir der MBG Berlin-Brandenburg sehr dankbar für die direkte finanzielle Unterstützung von Jochen Kaiser“, ergänzt Dr. Gerd Harms, Vorsitzender des Fördervereins des KC



Potsdam. Seit 2011 veranstaltet die MBG ihr jährliches Sommerfest gemeinsam mit dem Kanu Club Potsdam. Mehr als 150 Geschäftskunden und deren Familien besuchen für einen Tag das Gelände, lernen Sportler und Club kennen und unternehmen eine gemeinsame Kanufahrt.

[www.mbg-bb.de/aktuell/galerie](http://www.mbg-bb.de/aktuell/galerie)

> MBG & GESCHÄFT

## EIN VOLLER ERFOLG – DER MIKROMEZZANINFONDS DEUTSCHLAND

In Berlin und Brandenburg verzeichnet der Mikromezzaninfonds seit dem Programmstart im September 2013 eine starke Nachfrage. Mehr als zwei Millionen Euro sind über die MBG bisher an 45 Berliner und Brandenburger Firmen aus den verschiedensten Branchen geflossen. Die MBG begrüßt daher die Entscheidung des BMWi, die Mittel von 35 Millionen Euro auf 70 Millionen Euro aufzustocken. Deutschlandweit wurden bis Ende Juli 2014 mehr als 700 Beteiligungen über insgesamt etwa 30 Millionen Euro zugesagt.

„Die rege Nachfrage und die Vielfalt der geförderten Projekte zeigen, dass das Programm eine Förderlücke schließt. Denn zu geringes Eigenkapital ist für sehr kleine Unternehmen, für Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründer oft ein Hindernis bei Kreditfinanzierungen“, so Waltraud Wolf, Geschäftsführerin der MBG.

Um kleinen und jungen Unternehmen bessere Finanzierungschancen zu ermöglichen, hatte das Bundesministerium für Wirtschaft

und Technologie 2013 mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem ERP-Fonds den Mikromezzaninfonds Deutschland über 35 Millionen Euro aufgelegt. Die Beteiligungen zwischen 10.000 und 50.000 Euro werden in der Hauptstadtregion ausschließlich über die MBG angeboten. Neben kleinen Betrieben und Existenzgründern richtet sich der Fonds auch an Unternehmen, die ausbilden, Gründungen aus der Arbeitslosigkeit sowie an Unternehmen, die von Frauen geführt werden oder von Menschen mit Migrationshintergrund. Auch gewerblich orientierte Sozialunternehmen und umweltorientierte Unternehmen können den Fonds nutzen.

Die Beteiligungen werden überall in Deutschland mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren, einer festen Vergütung von acht Prozent p. a. und einer gewinnabhängigen Komponente in Höhe von 1,5 Prozent p. a. angeboten.

**Gruppenbild mit Olympiasiegern** (v.l.n.r.): Waltraud Wolf und Dr. Miloš Stefanović, Geschäftsführer der MBG mit Zukunftshoffnung Jochen Kaiser und Kanu-Legenden Katrin Wagner-Augustin und Tim Wieskötter sowie Lars Augustin, Vorstand des KCP Fördervereins (Fotos: Joachim Liebe)

> NEWS & BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

### Ausgezeichnet

Die GETEMED Medizin- und Informationstechnik AG ist mit dem Zukunftspreis Brandenburg 2014 prämiert worden. Das Beteiligungsunternehmen aus Teltow produziert medizinische Geräte, die Herz- und Vitalfunktionen aufzeichnen und auswerten. So können beispielsweise Patienten mit chronischer Herzinsuffizienz telemedizinisch betreut werden. Der Zukunftspreis Brandenburg wurde 2014 erstmals gemeinsam von allen Wirtschaftskammern in Brandenburg ausgeschrieben. Er wird seit 2004 jährlich vergeben.

[www.getemed.net](http://www.getemed.net)

### Ausgeschlafen

Die sleepz GmbH erhält Unterstützung von der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg. Das Unternehmen aus Hennigsdorf betreibt verschiedene Onlineshops rund um das Thema Schlafen. Die Hauptmarke [www.perfekt-schlafen.de](http://www.perfekt-schlafen.de) wurde 2003 gegründet. Mehr als 100.000 Kunden haben seitdem aus dem breiten Sortiment an Schlafsofas, Matratzen, Lattenrosten und Bettwäsche bestellt. Mit der Beteiligung der MBG sollen die Produktauswahl erweitert und neue Kunden gewonnen werden.

[www.muchasa.com](http://www.muchasa.com)

### Ausgefahren

Für seine Sendung „Bauer sucht Kultur“ ist Moderator und Ökobauer Max Moor in Brandenburg unterwegs, trifft und unterhält sich mit Kulturschaffenden aller Couleur. Eine seiner letzten Touren führte ihn in die Lausitz. Dabei machte er auch Halt bei dem Beteiligungsunternehmen Confiserie Felicitas. Die Schokoladenproduzenten aus Hornow feierten erst kürzlich Richtfest des neuen Schokoladenlandes, das mit Besucherzentrum, Schauwerkstatt und Café in Kürze eröffnen soll.

[www.confiserie-felicitas.de](http://www.confiserie-felicitas.de)

### Abgelegt

In Plaue taufte der Schifffahrtbetrieb Nico Siebert sein neues Schiff „Megantic“ mit einem Fest. Es handelt sich um die erste Schiffstaupe an der Havel seit vielen Jahrzehnten. Das 85 Meter lange und knapp zehn Meter breite Tankmotorschiff des MBG-Unternehmens ist bereits seit einem halben Jahr in Fahrt. Seinen Rumpf zieren das Logo Sieberts und das der Duisburger Tankschiff-Reederei Jaegers. Die „Megantic“ ist bereits als doppelwandiges Bausystem konstruiert, das ab 2018 für Tankschiffe vorgeschrieben ist. Für die Steuerung des Schiffes reichen zwei Personen.

### Angesehen

Im Rahmen seiner Sommertour durch Brandenburg hat Sigmar Gabriel die Veinland GmbH in Neuseddin besucht.



Der Bundeswirtschaftsminister ließ sich zusammen mit Brandenburgs Ministerpräsidenten Dietmar Woidke das Beteiligungsunternehmen zeigen. Mit Geschäftsführer Gerald Rynkowski wurde über Steuerbelastungen und bessere Fördermöglichkeiten für den Mittelstand diskutiert. Seit 2006 entwickelt und produziert Veinland Hard- und Softwareprodukte für die Hochsee-Schifffahrt.

[www.veinland.net](http://www.veinland.net)

**Prominenter Besuch** (v.l.n.r.): Ministerpräsident des Landes Brandenburg Dietmar Woidke, Veinland Geschäftsführer Gerald Rynkowski, MBG-Geschäftsführer Dr. Miloš Stefanović, Bundeswirtschaftsminister Siegmund Gabriel (Foto: Annett Ulrich)

## >IDEE & KAPITAL: AFT Fertigungstechnik & Handel

Das Spandauer Unternehmen AFT Fertigungstechnik und Handel GmbH fertigt Präzisionsdreh- und -frästeile für Maschinenbau und Anlagentechnik, Automobil- und Bahnindustrie, Windkraft-, Medizin- und Elektrotechnik aus allen gängigen und handelsüblichen Werkstoffen.

# Anspruchsvolle Teile

Klaus Reucker ist neben Axel Herzsprung Geschäftsführer der Firma AFT Fertigungstechnik und Handel GmbH.

„Wir produzieren viele unterschiedliche und anspruchsvolle Teile“, sagt Reucker und wendet sich sofort wieder dem Telefon zu. Am anderen Ende wird gerade notiert, wie viel Rabatt und Bonus es für die neue Nakamura-Drehmaschine, die Reucker gerade bestellt hat, geben wird. Für den Metaller ist die Nakamura so wertvoll



wie eine Luxuskarosse für den Autofahrer. Das Verhandeln liegt ihm, denn neben seinem Beruf hat Reucker auch das Kaufmännische gelernt. Weil das Unternehmen stetig wächst, soll in naher Zukunft eine neue Produktionshalle genug Platz für den gesamten Maschinenpark bieten.

Die anspruchsvollen Teile reichen vom zwei Millimeter kleinen Präzisionsteil für einen Tätowierautomaten bis zu 400 Millimeter großen Dreh- und Frästeilen oder bis zu ein Meter langen Rohlingen für das Fräsen. Aufgrund der Zusammenarbeit mit verschiedenen Anbietern übernimmt AFT auch die Oberflächenbearbeitung der gefertigten Teile.

AFT, bereits im Jahre 2001 gegründet, arbeitet nicht für die Massenproduktion. Kleinserien – so um die 50 Teile – oder Mittelserien bis etwa 10.000 Teile sind das Metier der Firma.

Die Dreh- und Frästeile werden nach Zeichnungen aus allen möglichen Rohstoffen gefertigt, nicht nur aus metallischen, sondern auch aus Kunststoff. Wo sie am Ende überall eingesetzt werden, kann selbst Reucker nicht sicher sagen –

oder darf es nicht. Die Kunden verlangen Vertraulichkeit.

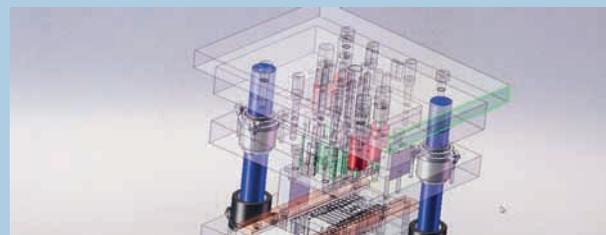
45 Mitarbeiter sind heute hier im Dreischicht-System beschäftigt. Wieder. Denn von der Wirtschaftskrise blieb auch AFT nicht verschont. „Die Unternehmen haben erst mal die Lagerbestände verbraucht. Plötzlich gab es keine Bestellungen

mehr“. Trotzdem hat Reucker keinem seiner Mitarbeiter kündigen müssen. „Eine Weile gab es Kurzarbeit“, sagt er, „es sind aber alle wieder da. Unterstützt wurden wir auch in diesen harten Zeiten von der MBG.“

Dass die Produkte den hohen Anforderungen der unterschiedlichsten Kunden entsprechen, zeigen die Auftragsbücher. Seit 2009 hat das Unternehmen seinen Umsatz fast verdoppelt. „Mundpropaganda“, sagt Reucker, „Qualität spricht sich rum.“

[www.aft-berlin.de](http://www.aft-berlin.de)

Fortsetzung von Seite 1 Erfolg installiert



Casinos steht und für den hier spezielle Teile gefertigt werden und der hier komplett montiert wird. „So komplexe Montagen bieten nur ganz wenige Firmen“, erklärt der Unternehmer. Ganz neu ist das erste eigene Produkt: Eine Windkraftturbine für die Energieerzeugung in privaten Haushalten und Firmen.

120 Mitarbeiter beschäftigt die Geyer Umformtechnik GmbH, für die er sich stark engagiert: Betriebliche Altersvorsorge, ein großes soziales und sportliches Angebot im Arbeitsvertrag ist inklusive. Er selbst skatet bald wieder den Berlin-Marathon.

Die Freude am Job spürt man Wolff an, die neu angeschaffte Entgratmaschine habe er extra mit Sichtfenstern bestellt: „Die finde ich schön.“

[www.geyer-ut.de](http://www.geyer-ut.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH  
Schwarzschildstraße 94  
14480 Potsdam  
Verantwortlich: K. Göbel, M. Schulz

Redaktion und Gestaltung:  
Brille und Bauch, Agentur für Kommunikation KG, Potsdam

WIE SIE UNS ERREICHEN:



...wenn sich Ihr Unternehmen in Berlin befindet:

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH  
Geschäftsstelle Berlin  
Schillstr. 9, 10785 Berlin  
Telefon: 030/31 10 04-0  
Telefax: 030/31 10 04-55  
E-Mail: berlin@mbg-bb.de

...wenn sich Ihr Unternehmen in Brandenburg befindet:

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg GmbH  
Schwarzschildstraße 94  
14480 Potsdam  
Tel.: 0331/649 63 0  
Fax: 0331/649 63 21  
E-Mail: brandenburg@mbg-bb.de